© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vorwort

Festschriften sind ambivalente Emanationen der besonderen Art. Im Idealfall gereichen sie dem Gefeierten und den Schreibern gleichermaßen zur Freude und zur Ehre und hoffentlich nur Letzteren zur Bedrängnis, denn Stress ist es allemal. Eine Festschrift für Horst Aspöck ist in mehrfacher Weise außergewöhnlich, umspannt sie doch einen unglaublichen Horizont wissenschaftlicher Aspekte und Aktivitäten: von der Systematik und Biogeographie der Neuropterida bis zur Diagnostik der Toxoplasma-Infektionen, von der Arbovirologie bis zur Epidemiologie von Helminthosen, von der Paläoparasitologie bis zur Molekularbiologie ... Dass die wissenschaftliche Redaktion für diese Festschrift in den Händen der eigenen Frau liegt, ist symptomatisch für das Akronym H & U. Mein Bemühen um diesen Festband entspringt der Dankbarkeit für 40 Jahre faszinierender Zusammenarbeit mit Horst Aspöck auf dem Gebiet der Neuropterida und der Dankbarkeit für 40 Jahre intellektueller Herausforderung und atemberaubender Induktion.

Was auch der beste und akribischste Biograph und Freund in seinem Beitrag nicht berücksichtigen kann, sei hier nur angedeutet: Jeder Tag im Leben dieses exzentrischen Wissenschaftlers Horst Aspöck ist immer auch Kampf gegen Trivialitäten, gegen die Dummheit, gegen Zeitverschwendung, ist singende, pfeifende Lebenslust (er ist zeitlebens der Wiener Sängerknabe geblieben), selbst wenn Komplexität und eben nur scheinbares Chaos ein bedrohliches Ausmaß erreichen. Die sinnliche Harmonie einer farbstimmigen, selbst gepflückten Krawatte, das besondere Rasierwasser, dessentwegen er noch einmal umkehrt, wenn er darauf vergessen hat, die immer noch kindliche Begeisterung über einen Schmetterling, die permanente Akrobatik im Kopf, der Energie-Pakt mit dem Teufel, ... sind nur scheinbar widersprüchliche Facetten eines unglaublichen Ganzen.

Im Laufe der Jahre hat sich die Schar der ehrlichen und auch die der opportunistischen Bewunderer natürlich stetig vermehrt. Als aufrichtige Kritikerin, mit dem Mut zur Konfrontation, bin zuletzt nur ich geblieben, eine Lebensaufgabe, der gerecht zu werden, ich mich bemühe. Die Bewunderer von Horst Aspöck beglückt ihre eigene Großmut, die Missgunst der Neider relativiert sich durch den unglaublich harten Arbeitseinsatz eines Horst Aspöck, den einzubringen, nicht jeder bereit ist. Wie auch immer – zuletzt sind wir alle nur Nährböden für künftige Erkenntnis.

Ich danke allen, die an dieser Festschrift mitgewirkt haben, sie stehen aber auch für viele, die gerne mitgearbeitet hätten, die ich jedoch nicht erreichen konnte. Für alle Beteiligten war es jedenfalls eine ziemlich abrupt hereinbrechende Naturkatastrophe, für deren Bewältigung spontan finanzielle Mittel, Zeit und Lebensenergie mobilisiert werden mussten. Mein besonderer Dank gilt dem Leiter des Biologiezentrums der OÖ Landesmuseen, Herrn Hofrat Dr. Gerhard Aubrecht, der sich ohne zu zögern auf diese Herausforderung eingelassen und der zu meiner großen Freude auch als Autor mitgewirkt hat. Kaum in Worte zu fassen ist der Dank an Mag. Fritz Gusenleitner für die wunderbare Zusammenarbeit, seinen professionellen Einsatz und für die Erfüllung so vieler Wünsche. Frau Dr. Ernie Aescht danke ich besonders herzlich für ihr Wirken, die Betreuung von Manuskripten und zuletzt für Einsätze, wann immer es nötig war ... Es ist ein Privileg, eine Festschrift in der mittlerweile auch international berühmt schönen Denisia gestalten zu dürfen, es ist für uns Aspöcks aber viel mehr: es ist Heimat, und dafür möchte ich für uns beide aufrichtig danken.

Mein Geburtstagswunsch im Namen aller: Eine erfüllte Zukunft aus dem Glück des hic et nunc!

Wien, im Juli 2004

Ulrike Aspöck

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Denisia

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 0013

Autor(en)/Author(s): Aspöck Ulrike

Artikel/Article: Vorwort 1